

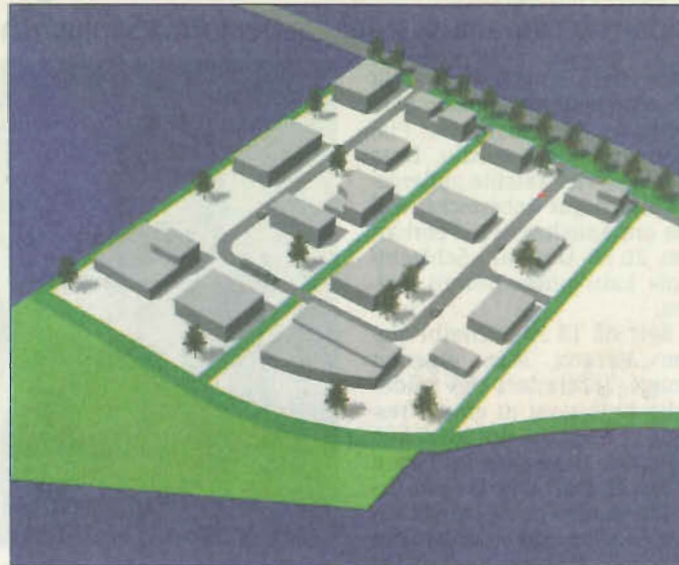
Startschuss für das neue Gewerbegebiet Rheinstraße-Süd

Sergeant's Mess und andere Gebäude aus Kanadierzeiten werden ab März abgerissen / 2,8 Hektar für Firmen

Von Stefan Maier

Lahr. Wo heute noch die Sergeant's Mess und weitere marode Gebäude aus Kanadierzeiten stehen, sollen sich bald Betriebe ansiedeln: Die Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH (IGZ) startet mit der Erschließung des neuen Gewerbegebiets »Rheinstraße Süd«. Ab dem Frühjahr 2012 soll hier neu gebaut werden können.

Schon im Jahr 1996 hat die Stadt Lahr für umgerechnet eine halbe Million Euro das Gelände rund um die frühere Unteroffiziersmesse der kanadischen Streitkräfte erworben. Pläne, hier Gewerbebetriebe anzusiedeln, sind zunächst vorgeschoben worden, weil sich Stadt und IGZ auf das Ostareal des Flughafens konzentrieren wollten, sagten Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller (SPD), Baubürgermeister Karl Langensteiner-



2,8 Hektar Gewerbefläche entstehen im Gebiet »Rheinstraße Süd«. Im Frühjahr 2012 kann neu gebaut werden. Grafik: IGZ

Schönborn und IGZ-Geschäftsführer Markus Ibert. Inzwischen sind laut Ibert auf dem Ostareal nur noch drei

unbebaute Grundstücke verkäuflich. Weil es immer wieder Interessenten für das Gebiet auf der anderen Seite der

Bundesstraße gegeben habe, gehe man jetzt die »Rheinstraße Süd« an. Auf 2,8 Hektar ist hier Platz für Firmen aus den Bereichen Verwaltung, Dienstleistung, Handwerk und Produktion. Direkt an der Bundesstraße sollen sich »Firmen mit hoher Qualität« ansiedeln, sagte Müller. »Hier soll es keine Abstellflächen für Gebrauchtwagen geben, so Müller mit Blick auf das Gewerbegebiet Langenwinkel. Weil die Grundstücke der Stadt gehören, könne sie das auch entsprechend steuern, ergänzte Bürgermeister Langensteiner.

Die »1a-Lage« des Gewerbegebiets spiegelt sich auch in den Grundstückspreisen wider: Sie beginnen bei 55 Euro pro Quadratmeter. Für »Filetstücke« direkt an der Straße werden knapp über 60 Euro pro Quadratmeter fällig. Zum Vergleich: Auf dem Flughafengelände gibt es einen ein-

heitlichen Quadratmeterpreis von 45 Euro. Die Grundstücke sind noch nicht parzelliert. Ibert: »Wir wollen flexibel sein, um die Wünsche der Käufer zu berücksichtigen.«

Im März wird mit dem Abbruch der Gebäude begonnen werden. Bevor die Bagger anrücken, können sich Interessierte ein Bild von der jetzigen Situation auf dem eingezäunten Gelände machen: Stadt Lahr und IGZ laden zu einer »Baustellenbesichtigung« am Freitag, 25. März, ab 17 Uhr ein. »Wenige Tage später werden diese militärischen Gebäude Geschichte sein«, so Ibert. Die Bäume auf dem Gelände sollen übrigens möglichst erhalten werden. Bis Juni dauert der Abbruch, im September sollen dann die Erschließungsarbeiten beginnen, sagte Ibert zum Zeitplan. Im Frühjahr 2012 sind die Grundstücke dann »baureif«, so der IGZ-Geschäftsführer.